



# Psychologie

Bachelorstudiengang am FB Psychologie

Stand: 15.07.2020

## Modulhandbuch

**PO 2018**

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät  
Fachbereich Psychologie



## 1. Allgemeine Informationen

### 1.1. Allgemeines

- Ausrichtung: Vollzeitstudiengang
- Bachelorstudiengang in Psychologie
- Dauer: 6 Semester (3 Jahre, 180 ECTS, Arbeitsaufwand 5.400 Zeitstunden).
- Beginn: jährlich zum Wintersemester
- Abschlussgrad: Bachelor of Science (B.Sc.)
- Voraussetzungen: Hochschulzugangsberechtigung (Abitur), Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 werden empfohlen

### 1.2. Studieninhalt und Studienziele

Gegenstand des Studiums der Psychologie ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem menschlichen Verhalten und Erleben. Das Studium der Psychologie soll die Basis für die Ausbildung und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses der Psychologie sein.

Das Studium der Psychologie in Tübingen zeichnet sich durch eine naturwissenschaftliche Ausrichtung aus. Eingangs konzentriert sich der Studiengang auf den Erwerb theoretischen Wissens in den Grundlagenfächern der Psychologie (Allgemeine Psychologie und biologische Grundlagen, Persönlichkeits-, Entwicklungs- und Sozialpsychologie), sowie auf eine gründliche methodische Ausbildung in den empirischen Forschungsmethoden der Psychologie. Die Kognitionspsychologie bildet das verbindende Element der Grundlagendisziplinen und basiert auf einem breiten Methodenspektrum. Die Forschungsschwerpunkte des Grundlagenbereichs sind Wahrnehmung, Sprache, Handlungsplanung, Zahlenverarbeitung, Zeitkognition sowie soziale Kommunikations- und Interaktionsprozesse.

Eine grundlegende Einführung in die Anwendungsaspekte der Psychologie erfolgt ab dem dritten Semester. Der Anwendungsbereich umfasst die Klinische Psychologie, die Wirtschaftspsychologie, sowie die angewandte Kognitionspsychologie: Wissen, Kommunikation und Medien (WKM).

Wichtige Elemente im Abschlussjahr des Studiums bilden ein halbjähriges Berufs- oder Auslandspraktikum und die wissenschaftliche Abschlussarbeit (Bachelorarbeit).

Im Wesentlichen werden Kompetenzen erworben, die für weiterführende Studiengänge mit Abschluss Master oder Promotion, vor allem in psychologischen Fächern, qualifizieren. Absolventinnen und Absolventen sind mit einschlägigen Theorien, Modellen und Forschungsergebnissen in den psychologischen Grundlagenfächern sowie den Anwendungsfächern vertraut, können diese kritisch bewerten und aus ihrem Fachwissen wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten.

Der Studiengang bietet insbesondere die Möglichkeit, frühzeitig an Forschungsprojekten mitzuwirken. Die Studierenden erwerben darüber fundierte Kompetenzen in der Anwendung empirischer bzw. experimenteller Untersuchungstechniken. Insbesondere im Rahmen der Bachelorarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie eine wissenschaftlich-fundierte Forschungsarbeit selbständig planen und durchführen, die erhobenen Daten (statistisch) auswerten und interpretieren sowie Ihre Arbeit entsprechend den fachwissenschaftlichen Standards schriftlich dokumentieren können.

### 1.3 Studienorganisation

Der Bachelorstudiengang Psychologie gliedert sich in drei Studienjahre, die jeweils im Wintersemester beginnen. Darauf aufbauend kann ein zweijähriger forschungs- und anwendungsorientierter Masterstudiengang belegt werden. Im Bachelorstudium Psychologie werden insgesamt 180 Leistungspunkte (= ECTS) absolviert. Gefordert ist die erfolgreiche Teilnahme an bestimmten Pflichtmodulen mit einem Gesamtumfang von insgesamt 108 ECTS. Hier werden vertiefende Kenntnisse in den Grundlagen- und Methodenfächern erworben. Zusätzlich wird eine Reihe von Modulen mit Wahlmöglichkeiten im Umfang von 72 ECTS inklusive Bachelorarbeit absolviert. Hier wählen die Studierenden aus einem breiten Kanon an Angeboten zu Fragestellungen aus dem Grundlagen- und Anwendungsbereich. Die am Ende des Bachelorstudiums anzufertigende Bachelorarbeit umfasst 12 ECTS zuzüglich 3 ECTS für das Kolloquium. Teil des Studiengangs ist außerdem der Erwerb von 6 ECTS in einem fachnahen nichtpsychologischen Wahlfach. Für das 5. Fachsemester ist ein einsemestriges Praktikum (alternativ: Auslandssemester) vorgesehen. Berufsvorbereitende Studienanteile („Schlüsselqualifikationen“ oder „Studium Professionale“) sind im Umfang von insgesamt 21 ECTS bereits im Praktikum und in den Modulen PSYDIAG und PSYEXP1 enthalten (siehe Tabelle 2.1.) und müssen nicht zusätzlich belegt werden.

Die Gesamtnote setzt sich aus den Noten der belegten Module zusammen, gewichtet nach den Leistungspunkten, die den jeweiligen Modulen zugeordnet sind. Als Prüfungsleistungen sind Klausuren, schriftliche Ausarbeitungen, Referate, Essays und andere modultypische Arbeiten zu erbringen. Das Abschlussmodul umfasst die Erstellung der Bachelorarbeit. In einzelnen Modulen kann sich die Note auch aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzen. Die Modalitäten der Prüfungsleistungen für die einzelnen Module werden in der Modulübersicht ausgewiesen.

Der Studiendekan/die Studiendekanin des Fachbereichs ist für die Organisation des Studiums und der Leistungskontrolle sowie für alle damit im Zusammenhang stehenden Entscheidungen zuständig; diese Aufgaben können auch an andere Personen delegiert werden. Eine wichtige Rolle spielen die Modulbeauftragten: Sie sind für die Beratung der Studierenden, die Koordination von Veranstaltungen und die Kontrolle der Modulabschlüsse zuständig. Durch ein verstärktes Beratungssystem wird eine frühzeitige Orientierung über Anforderungen und Ziele des Studiums ermöglicht.

### 1.4 Leistungspunkte / ECTS-Punkte

Den einzelnen Modulen sind jeweils Leistungspunkte (= ECTS) zugeordnet. Die Bezeichnung „Leistungspunkt“ entspricht dem international üblichen Begriff „credit“ oder „credit point“ (CP) oder ECTS. Leistungspunkte sind ein quantitatives Maß für die zeitliche Belastung der Studierenden. Ein Leistungspunkt steht dabei für einen Studienaufwand von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d.h. 30 pro Semester. Nach nationalen und internationalen Standards (für Deutschland: Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 24.10.1997) wird für einen Leistungspunkt ein Arbeitsaufwand („workload“) für Studierende im Präsenz- und Selbststudium von 30 Stunden angenommen. Die gesamte Arbeitsbelastung darf im Semester – einschließlich der vorlesungsfreien Zeit – 900 Stunden oder im Studienjahr 1.800 Stunden nicht überschreiten. Dies entspricht einem jährlichen Zeitaufwand von 45 Wochen mit je 40 Stunden. Leistungspunkte erfassen sowohl die eigentliche Unterrichtszeit in den Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes (Selbststudium) und den Aufwand für die Einzelleistungen (studienbegleitende Prüfungen und Prüfungsvorbereitung und für die anzufertigende Bachelorarbeit). Leistungspunkte werden für die Teilnahme und die Mitarbeit in den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen vergeben und sind häufig an das Erbringen von studienbegleitenden Einzelleistungen gekoppelt.

## **1.5 Dokumentation der Studienleistungen**

Das Leistungspunktsystem des Bachelorstudiengangs Psychologie ist kompatibel mit dem ECTS (European Credit Transfer System), d.h. ein Transfer der Leistungspunkte in andere, insbesondere ausländische Studiengänge ist möglich. Die einzelnen studienbegleitenden Prüfungsleistungen werden in einem Transcript of Records verbucht und detailliert aufgeführt.

## **1.6 Qualitätssicherung**

Für die am Fachbereich Psychologie der Universität Tübingen angebotenen Lehrveranstaltungen wird mindestens alle vier Semester eine Evaluierung gemäß der Satzung über die Durchführung von Evaluationen an der Universität Tübingen vom 18.12.2008 durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Evaluationen werden mit den Studierenden in den Veranstaltungen diskutiert und dem Studiendekan / der Studiendekanin zur Einsicht vorgelegt. In der Studienkommission werden etwaige strukturelle Probleme, die sich aus den Evaluationen ergeben, diskutiert.

## 2 Studienverlaufsplan

### 2.1. Tabellarische Übersicht nach Modulen

Kennziffer	Modulname	Fachsemester						Σ
		1	2	3	4	5	6	ECTS
<b>Module ohne Wahlmöglichkeiten</b>								
<b>PSYEINF</b>	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden (VL Forschungsmethoden, VL Einführung, P Beobachtung inkl. 1 LP für 30 VP-Stunden)	9						<b>9</b>
<b>PSYSTA1</b>	Statistik I	6						<b>6</b>
<b>PSYSTA2</b>	Statistik II		6					<b>6</b>
<b>PSYALG1</b>	Grundlagen: Allgemeine Psychologie I (A+B)	6						<b>6</b>
<b>PSYALG2</b>	Grundlagen: Allgemeine Psychologie II (C+D)		6					<b>6</b>
<b>PSYBIO</b>	Grundlagen: Biologische Psychologie (VLs Biologische Psychologie I und II, P Psychophysiologie)	3	6					<b>9</b>
<b>PSYSOZ</b>	Grundlagen: Sozialpsychologie	6						<b>6</b>
<b>PSYENTW</b>	Grundlagen: Entwicklungspsychologie		3	3				<b>6</b>
<b>PSYPERS</b>	Grundlagen: Persönlichkeitspsychologie			6				<b>6</b>
<b>PSYEXP1</b>	Datenerhebung und Datenanalyse (VL Computergestützte Methoden, P Experimentalpsychologisches Praktikum 1)		9					<b>9</b>
<b>PSYEXP2</b>	Vertiefung Datenerhebung und Datenanalyse (P Experimentalpsychologisches Praktikum 2)			9				<b>9</b>
<b>PSYMET</b>	Psychometrie (VL Psychometrie 1 und Psychometrie 2)				6			<b>6</b>
<b>PSYDIAG</b>	Diagnostik (VL Diagnostik und PP Praxis)				6			<b>6</b>
<b>Module mit Wahlmöglichkeiten</b>								
<b>PSYVERT</b>	Vertiefung Grundlagen			6	9			<b>15</b>
<b>PSYKLIN</b>	Anwendungsfach Klinische Psychologie			3	3			<b>6</b>
<b>PSYWKM</b>	Anwendungsfach Angewandte Kognitionspsychologie: Wissen, Kommunikation, Medien (WKM)			3	3			<b>6</b>
<b>PSYWIRT</b>	Anwendungsfach Wirtschaftspsychologie			3	3			<b>6</b>
<b>PSYWAHL</b>	Wahlbereich (= Forschungsseminar)					6		<b>6</b>
<b>PSYPRAK/ PSYAUSL</b>	Praxis-/ Auslandssemester inkl. 15 LP SQ					30		<b>30</b>
<b>PSYTHES</b>	Bachelor-Arbeit						15	<b>15</b>
<b>studien- begleitend</b>	nicht-psychologisches Wahlfach						6	<b>6</b>
		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>27</b>	<b>180</b>

## 2.2 Grafische Darstellung: Übersicht nach Lehrveranstaltungen

Fachsemester 1	Fachsemester 2	Fachsemester 3	Fachsemester 4	Fachsemester 5	Fachsem. 6	
<b>Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden</b> (Modul PSYEINF) <i>VL Forschungsmethoden</i> <i>VL Einführung</i> <i>P Beobachtung inkl. 30 Versuchspersonenstunden</i>	<b>Datenerhebung und Datenanalyse</b> (Modul PSYEXP1) <i>VL Computergestützte Methoden</i> <i>P Experimental-psycholog. Praktikum 1</i>	<b>Vertiefung Datenerhebung und Auswertung</b> (PSYEXP2) <i>P Experimental-psychologisches Praktikum 2</i>	<b>Psychometrie (PSYMET)</b> <i>VL Psychometrie</i>	<b>Praktikum (PSYPRAK)</b>  oder  <b>Auslandssemester (PSYAUSL)</b>	<b>Bachelorarbeit und Kolloquium (PSYTHES)</b>	
<b>Statistik I</b> (Modul PSYSTA1) <i>VL Statistik I</i>	<b>Statistik II</b> (Modul PSYSTA2) <i>VL Statistik II</i>	<b>Persönlichkeitspsychologie (PSYPERS)</b> <i>VL Persönlichkeitspsychologie</i>	<b>Diagnostik (PSYDIAG)</b> <i>VL Diagnostik</i> <i>Propädeutikum Praxis</i>			<b>Wahlbereich (PSYWahl)</b> FS oder 2 S nach Wahl
<b>Grundlagen: Allg. Psychologie I</b> (Modul PSYALG1) <i>VLs Allgemeine Psychologie A und B</i>	<b>Grundlagen: Allg. Psychologie II</b> (Modul PSYALG2) <i>VLs Allgemeine Psychologie C und D</i>	<b>Vertiefung Grundlagen (PSYVERT)</b> <i>Forschungsseminar (FS) nach Wahl</i> <i>Projektarbeit zum FS aus dem 3. Semester</i>				
<b>Grundlagen Biologische Psychologie (Modul PSYBIO)</b> <i>VL Biologische Psychologie I</i> <i>VL Biologische Psychologie II</i> <i>P Psychophysiologie</i>		<b>Anwendungsfächer (PSYKLIN, PSYWKM, PSYWIRT)</b> <i>3 VLs aus den drei Anwendungsfächern (jeweils Teil I)</i> <i>3 VLs aus den drei Anwendungsfächern (jeweils Teil II)</i>			<b>Nicht-psychologisches Wahlfach (studienbegl.)</b>	
<b>Sozialpsychologie</b> (Modul PSYSOZ) <i>VL Sozialpsychologie</i>	<b>Entwicklungspsychologie (Modul PSYENTW)</b> <i>VL Entwicklungspsychologie I</i> <i>VL Entwicklungspsychologie II</i>					

**Anmerkung I:** Die **Orientierungsprüfung** setzt sich aus den studienbegleitenden Prüfungsleistungen in den Modulen PSYALG1 (=„Grundlagen: Allgemeine Psychologie I“) und PSYSTA1 (=„Statistik I“) zusammen und ist keine gesonderte Prüfungsleistung (vgl. Prüfungsordnung, Bes. Teil, §8). Beide zur Orientierungsprüfung gehörenden Prüfungsleistungen sollten am Ende des ersten Fachsemesters und müssen **bis spätestens bis Ende des 3. Fachsemesters** erbracht werden.

**Anmerkung II:** Eine Zwischenprüfung findet nicht statt. Alle studienbegleitenden Leistungen inkl. Bachelor-Arbeit sollten jedoch bis Ende des 6. Fachsemesters und müssen **bis spätestens Ende des 9. Fachsemesters** erbracht werden.



### 3 Modulbeschreibungen

#### 3.1. Module ohne Wahlmöglichkeiten

Modulkennziffer: <b>PSYEINF</b>	Modultitel: <b>Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden</b>	Art des Moduls: <b>Pflicht</b>
Leistungspunkte	9 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	<p><b>Vorlesung „Einführung in die Psychologie“ (3 ECTS)</b> Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30h (1 ECTS, 2 SWS) / Selbststudium, Studienleistung: 60h (2 ECTS)/Gesamt: 90h (3 ECTS)</p> <p><b>Vorlesung „Forschungsmethoden der Psychologie“ (3 ECTS)</b> Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30h (1 ECTS, 2 SWS) / Selbststudium, Studienleistung: 60h (2 ECTS)/Gesamt: 90h (3 ECTS)</p> <p><b>P „Beobachtung“ inkl. Versuchspersonenstunden (3 ECTS)</b> Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30h (1 ECTS, 2 SWS) / Selbststudium, Studienleistung: 30h (1 ECTS)/ 30 VP-Stunden (1 ECTS)/ Gesamt: 90h (3 ECTS)</p>	
Moduldauer	Ein Semester	
Angebotshäufigkeit	jedes Wintersemester	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Lehrformen	Vorlesungen (VL), Praktikum (P)	
Modulinhalt	<p>Die <b>Vorlesung „Einführung“</b> vermittelt einen Überblick über die grundlegenden Konzepte, Methoden und Inhalte der psychologischen Forschung, sowie über die verschiedenen psychologischen Berufsfelder.</p> <p>Die <b>Vorlesung „Forschungsmethoden der Psychologie“</b> ist eine grundlegende Einführung in die wissenschaftlichen Methoden der Psychologie.</p> <p>Das <b>Praktikum „Beobachtung“</b> führt in das empirische Arbeiten am Beispiel von selbst durchgeführten Beobachtungsstudien ein und verdeutlicht die Bedeutung von deskriptiver Statistik.</p> <p><b>Versuchspersonenstunden:</b> Selbsterfahrung als Versuchsteilnehmer in empirischen psychologischen Untersuchungen.</p>	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen einen Überblick über das Fach Psychologie, dessen Geschichte und dessen Bezug zu anderen Fächern.</li> <li>• kennen die Teilgebiete der Psychologie und deren Inhalte.</li> <li>• erkennen die Bedeutung empirischer Methoden für das Fach Psychologie.</li> <li>• kennen die wichtigsten Berufsfelder der Psychologie.</li> <li>• kennen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, um sich Studieninhalte selbständig anzueignen.</li> <li>• kennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen und Paradigmen der Psychologie, die grundlegenden Prinzipien psychologischer Theorienbildung sowie die Methoden des experimentellen Designs und der Versuchsplanung.</li> <li>• entwickeln auf dieser Grundlage die Fähigkeit zur methodenkritischen Beurteilung von psychologischen Studien.</li> <li>• sind durch die aktive Teilnahme an psychologischen Untersuchungen als Versuchsperson mit aktuellen Fragestellungen der psychologischen Forschung vertraut</li> </ul>	

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS / Benotung	VL „Einführung“: Essay (unbenotet) VL „Forschungsmethoden“: Klausur (benotet), Dauer: 90 Minuten Praktikum „Beobachtung“: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit Versuchspersonenstunden: Ableisten von 30 Zeitstunden als Versuchsperson in empirischen psychologischen Untersuchungen
Verwendbarkeit	Dieses Modul wird empfohlen als Voraussetzung für alle Veranstaltungen ab dem zweiten Semester.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. B. Kaup, Prof. J. Heller
Dozent / Dozenten	Prof. B. Kaup, Prof. J. Heller
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulkennziffer: <b>PSYSTA1</b>	Modultitel: <b>Statistik I</b>	Art des Moduls: <b>Pflicht</b>
Leistungspunkte	6 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	Arbeitsaufwand gesamt: 180h / Kontaktzeit: 60h (4 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 120h  <b>Vorlesung „Statistik I“ (6 ECTS)</b> Präsenzzeit: 2 ECTS (4 SWS); Selbststudium: 4 ECTS	
Moduldauer	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Lehrformen	Vorlesung, begleitende Tutorien	
Modulinhalt	Deskriptive Statistik und Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie: Ein- und zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen, Maße der zentralen Tendenz, Dispersionsmaße, Regression und (partielle) Korrelation, Kombinatorik, Wahrscheinlichkeit, bedingte Wahrscheinlichkeit und stochastische Unabhängigkeit, diskrete und stetige Zufallsvariablen und Wahrscheinlichkeitsverteilungen. Beispielhafte Anwendung der statistischen Analysen mit der Statistik-Software R begleitend zu allen Themen der Vorlesung.	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die grundlegenden Begriffe und Verfahren der deskriptiven Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie.</li> <li>• verfügen über praktische Handlungskompetenz bezüglich Auswahl und Berechnung adäquater Statistiken und deren Interpretation.</li> </ul>	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS / Benotung	Benotete Klausur (90 Minuten)	
Verwendbarkeit	Dieses Modul wird empfohlen als Voraussetzung für das Vertiefungsmodul Datenerhebung und Datenanalyse (PSYEXP1)	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Modulverantwortlicher	Prof. J. Heller	
Dozent / Dozenten	Prof. J. Heller, Dr. F. Wickelmaier	
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	



Modulkennziffer: <b>PSYSTA2</b>	Modultitel: <b>Statistik II</b>	Art des Moduls: <b>Pflicht</b>
Leistungspunkte	6 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	Arbeitsaufwand gesamt: 180h / Kontaktzeit: 60h (4 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 120h  <b>Vorlesung „Statistik II“ (6 ECTS)</b> Präsenzzeit: 2 ECTS (4 SWS); Selbststudium: 4 ECTS	
Moduldauer	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Lehrformen	Vorlesung, begleitende Tutorien	
Modulinhalt	Einführung in die Angewandte Statistik: Stichprobenziehung, Parameterschätzung, Testen von Hypothesen (parametrische, nonparametrische bzw. Resampling-Tests), statistische Inferenz bei Regressions- und Korrelationsanalyse, Varianzanalyse, Allgemeines Lineares Modell. Beispielhafte Anwendung der statistischen Analysen mit der Statistik-Software R begleitend zu allen Themen der Vorlesung.	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die grundlegenden Begriffe und Verfahren der Angewandten Statistik.</li> <li>• verfügen über praktische Handlungskompetenz bezüglich Auswahl und Durchführung adäquater statistischer Analysen und der Interpretation der erhaltenen Ergebnisse.</li> </ul>	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS / Benotung	Benotete Klausur (90 Minuten)	
Verwendbarkeit	Dieses Modul wird empfohlen als Voraussetzung für die beiden Vertiefungsmodule PSYEXP2 und PSYVERT	
Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen wird die vorherige Belegung des Moduls „Statistik I“ PSYSTA1	
Modulverantwortlicher	Prof. J. Heller	
Dozent / Dozenten	Prof. J. Heller, Dr. F. Wickelmaier	
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	

Modulkennziffer: <b>PSYALG1</b>	Modultitel: <b>Grundlagen : Allgemeine Psychologie I</b>	Art des Moduls: <b>Pflicht</b>
Leistungspunkte	6 LP	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	<p><b>Vorlesung „Allgemeine Psychologie A: Wahrnehmung“ (3 LP)</b> Präsenzzeit: 1 LP (2 SWS); Selbststudium: 2 LP</p> <p><b>Vorlesung „Allgemeine Psychologie B: Lernen, Motivation und Emotion“ (3 LP)</b> Präsenzzeit: 1 LP (2 SWS); Selbststudium: 2 LP</p> <p>Arbeitsaufwand gesamt: 180h / Kontaktzeit: 60 h (4 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 120h</p>	
Moduldauer	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Lehrformen	Vorlesungen, begleitende Tutorien	
Modulinhalt	Die Allgemeine Psychologie beschäftigt sich mit der Analyse der kognitiven Prozesse, die jedem psychischen Geschehen unterliegen. Fokussiert wird dabei auf generelle Gesetzmäßigkeiten psychischer Prozesse und fragt nach dem, was Menschen gemeinsam ist. Thematisch stehen in der Allgemeinen Psychologie I die Bereiche „Wahrnehmung“ sowie „Lernen, Motivation und Emotion“ und im Vordergrund.	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen einen Überblick über die grundlegenden Inhalte und Methoden der Allgemeinen Psychologie (im Speziellen in den Bereichen „Wahrnehmung“ und „Lernen, Motivation und Emotion“).</li> <li>• kennen wichtige theoretische Positionen und Argumente</li> <li>• verstehen inhaltliche und methodische Kontroversen der Allgemeinen Psychologie.</li> <li>• können selbstständig Kenntnisse sowohl erwerben als auch zu ausgewählten Themen vertiefen.</li> <li>• können Bezüge zwischen Theorie und psychologischer Praxis herstellen.</li> </ul>	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS / Benotung	Modulklausur (benotet). 90 Minuten.	
Verwendbarkeit	Dieses Modul wird empfohlen als Voraussetzung für das Vertiefungsmodul Grundlagen (PSYVERT). Die VL „Allgemeine Psychologie B“ ist auch Pflichtveranstaltung des Moduls Kognitionspsychologie im Bachelorstudiengang Kognitionswissenschaft. Die VL „Allgemeine Psychologie A“ kann im B. Sc. Kognitionswissenschaft im Modul „Psychologie“ (KOGM3210) angerechnet werden.	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Modulverantwortliche/r	Prof. R. Ulrich, Prof. B. Kaup	
Dozent / Dozenten	Prof. R. Ulrich, Prof. B. Kaup	
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	

Modulkennziffer: <b>PSYALG2</b>	Modultitel: <b>Grundlagen : Allgemeine Psychologie II</b>	Art des Moduls: <b>Pflicht</b>
Leistungspunkte	6 LP	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	<p><b>Vorlesung „Allgemeine Psychologie C: Aufmerksamkeit, Denken und Psychomotorik“ (3 LP)</b> Präsenzzeit: 1 LP (2 SWS); Selbststudium: 2 LP</p> <p><b>Vorlesung „Allgemeine Psychologie D: Gedächtnis und Sprache“ (3 LP)</b> Präsenzzeit: 1 LP (2 SWS); Selbststudium: 2 LP</p> <p>Arbeitsaufwand gesamt: 180h / Kontaktzeit: 60h (4 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 120h</p>	
Moduldauer	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Lehrformen	Vorlesungen, begleitende Tutorien	
Modulinhalt	Die Allgemeine Psychologie beschäftigt sich mit der Analyse der kognitiven und der sie begleitenden motivationalen und emotionalen Prozesse, die jedem psychischen Geschehen unterliegen. Fokussiert wird dabei auf generelle Gesetzmäßigkeiten psychischer Prozesse und fragt nach dem, was Menschen gemeinsam ist. Thematisch stehen in der Allgemeinen Psychologie II die Bereiche „Aufmerksamkeit, Denken und Psychomotorik“ sowie „Gedächtnis und Sprache“ im Vordergrund.	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen einen Überblick über die grundlegenden Inhalte und Methoden der Allgemeinen Psychologie (im Speziellen in den Bereichen „Aufmerksamkeit und Denken“ sowie „Gedächtnis und Sprache“)</li> <li>• kennen wichtige theoretische Positionen und Argumente</li> <li>• verstehen inhaltliche und methodische Kontroversen der Allgemeinen Psychologie</li> <li>• können selbstständig Kenntnisse sowohl erwerben als auch zu ausgewählten Themen vertiefen</li> <li>• können Bezüge zwischen Theorie und psychologischer Praxis herstellen</li> </ul>	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS/ Benotung	Modulklausur (benotet). 90 Minuten.	
Verwendbarkeit	Dieses Modul wird empfohlen als Voraussetzung für das Vertiefungsmodul Grundlagen (PSYVERT). Die Vorlesung „Allgemeine Psychologie C“ ist auch Pflichtveranstaltung des Moduls Kognitionspsychologie im Bachelorstudiengang Kognitionswissenschaft. Die VL „Allgemeine Psychologie D“ kann im B. Sc. Kognitionswissenschaft im Modul „Psychologie“ (KOGM3210) angerechnet werden.	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Modulverantwortliche/r	Prof. R. Ulrich, Prof. B. Kaup	
Dozent / Dozenten	Prof. R. Ulrich, Prof. B. Kaup	
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	

Modulkennziffer: <b>PSYBIO</b>	Modultitel: <b>Grundlagen: Biologische Psychologie</b>	Art des Moduls: <b>Pflicht</b>
Leistungspunkte	9 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	<p><b>Vorlesung „Biologische Psychologie I“ (3 ECTS)</b> Präsenzzeit: 1 ECTS (2 SWS); Selbststudium: 2 ECTS</p> <p><b>Vorlesung „Biologische Psychologie II“ (3 ECTS)</b> Präsenzzeit: 1 ECTS (2 SWS); Selbststudium: 2 ECTS</p> <p><b>Praktikum „Psychophysiologie“ (3 ECTS)</b> Präsenzzeit: 1 ECTS (1 SWS); Selbststudium: 2 ECTS</p> <p>Arbeitsaufwand gesamt: 270 h / Kontaktzeit: 75 h (5 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 195 h</p>	
Moduldauer	Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (VL Biolog. Psych. I jedes WS, VL Biolog. Psych. jedes SoSe, P Psychophysiologie jedes SoSe)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Lehrformen	Vorlesungen und Praktikum	
Modulinhalt	Die Biologische Psychologie analysiert die biologischen Grundlagen dieser Prozesse und Mechanismen und bezieht dabei auch individuelle Unterschiede mit ein.	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen einen Überblick über die grundlegenden Inhalte und Methoden der Biologischen Psychologie</li> <li>• kennen wichtige theoretische Positionen und Argumentationen</li> <li>• erkennen inhaltliche und methodische Probleme der Biologischen Psychologie</li> <li>• können selbstständig zu den in den Vorlesungen präsentierten Inhalten ein Skript anfertigen, welches als Grundlage für die Prüfungsvorbereitung geeignet ist</li> <li>• können selbstständig Kenntnisse in der Biologischen Psychologie sowohl erwerben als auch zu ausgewählten Themen vertiefen</li> <li>• können Bezüge zwischen Theorie und psychologischer Praxis herstellen</li> <li>• verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse bezüglich der Anwendung von wichtigen psychophysiologischen Methoden (EMG, EEG, EKG, EDA, EOG)</li> </ul>	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS / Benotung	P Psychophysiologie: Teilnahme und Mitarbeit, Erstellung eines Lehrvideos zu einer der psychophysiologischen Methoden (unbenotet); benotete Modulklausur (90 Minuten). Die Klausur gilt als bestanden, wenn eine Mindestanzahl von Punkten erreicht wurde.	
Verwendbarkeit	Dieses Modul wird empfohlen als Voraussetzung für das Vertiefungsmodul Grundlagen (PSYVERT).	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Modulverantwortliche/r	Prof. H. Leuthold	
Dozent / Dozenten	Prof. H. Leuthold	
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	

Modulkennziffer: <b>PSYSOZ</b>	Modultitel: <b>Grundlagen: Sozialpsychologie</b>	Art des Moduls: <b>Pflicht</b>
Leistungspunkte	6 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	Arbeitsaufwand gesamt: 180h / Kontaktzeit: 60h (4 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 120h  <b>Vorlesung „Sozialpsychologie“</b> (6 ECTS) Präsenzzeit: 2 ECTS (4 SWS); Selbststudium: 4 ECTS	
Moduldauer	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Teilnehmerzahl	Max. 180 Studierende (inkl. B. Sc. Kognitionswissenschaft)	
Lehrformen	Vorlesung, begleitende Tutorien	
Modulinhalt	Die Sozialpsychologie beschäftigt sich mit den sozialen Determinanten und Konsequenzen menschlicher Informationsverarbeitung bei intra- und interpersonalen Prozessen sowie bei Intra- und Intergruppenprozessen. Während bei intrapersonalen Prozessen der Fokus auf Sozialer Kognition und damit auf dem Prozess der Informationsverarbeitung liegt, geht es bei interpersonalen sowie Intra- und Intergruppenprozessen um soziale Interaktion und damit im Wesentlichen um die Determinanten und Konsequenzen von Informationsverarbeitungsprozessen.	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die wesentlichen Theorien, Modelle und Erklärungsansätze der Sozialpsychologie</li> <li>• können relevante empirische Arbeiten und Befunde der Sozialpsychologie beschreiben</li> <li>• verstehen die grundlegenden methodischen Ansätze und experimentellen Paradigmen der Sozialpsychologie</li> <li>• erkennen die Bezüge zur Praxis der angewandten Psychologie im Bereich von Bildung, Recht, Wirtschaft und Gesundheit</li> <li>• können Bezüge zwischen der sozialpsychologischen Forschung und gesellschaftspolitischen Themen herstellen (z.B. Medieneinflüsse, zwischenmenschliche Beziehungen und Konflikte, Teamarbeit, soziale Diskriminierung etc.)</li> </ul>	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS / Benotung	Benotete Modulklausur (90-180 Minuten, je nach Prüfungsformat: Multiple Choice: 90 Minuten/offene Fragen: 180 Minuten)	
Verwendbarkeit	Dieses Modul wird empfohlen als Voraussetzung für das Vertiefungsmodul Grundlagen (PSYVERT). Studierende im Bachelor-Studiengang Kognitionswissenschaft können sich diese Veranstaltung im Rahmen des Moduls „Psychologie“ (KOGM2310) anrechnen lassen.	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Modulverantwortliche/r	Prof. M. Hütter	
Dozent / Dozenten	Prof. M. Hütter	
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	

Modulkennziffer: <b>PSYENTW</b>	Modultitel: <b>Grundlagen: Entwicklungspsychologie</b>	Art des Moduls: <b>Pflicht</b>
Leistungspunkte	6 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	Arbeitsaufwand gesamt: 180 h / Kontaktzeit: 60h (4 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 120 h  <b>Vorlesung „Entwicklungspsychologie I“ (3 ECTS)</b> Präsenzzeit: 1 ECTS (2 SWS); Selbststudium: 2 ECTS  <b>Vorlesung „Entwicklungspsychologie II“ (3 ECTS)</b> Präsenzzeit: 1 ECTS (2 SWS); Selbststudium: 2 ECTS	
Moduldauer	Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (VL Entwicklungspsychologie I jedes SoSe, VL Entwicklungspsychologie II jedes Wintersemester)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Lehrformen	Vorlesung und begleitende Tutorien	
Modulinhalt	Die Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit den intraindividuellen Veränderungen des Erlebens und Verhaltens über die Lebensspanne. Betrachtet werden verschiedene Inhaltsbereiche, wie beispielsweise Sprache, Kognition, Moral oder Geschlechtstypisierung. Modulatoren interindividueller Differenzen in den Entwicklungsverläufen werden diskutiert.	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die wesentlichen Theorien und methodischen Ansätze der Entwicklungspsychologie</li> <li>• kennen grundlegende Forschungsansätze und -ergebnisse aus ausgewählten Funktionsbereichen und Altersbereichen sowie Entwicklungskontexten</li> <li>• wissen, mit welchen Methoden entwicklungspsychologische Befunde gewonnen werden und welche Konsequenzen dies für deren Aussagekraft hat</li> <li>• sind in der Lage, aktuelle Befunde der Entwicklungspsychologie den grundlegenden theoretischen Konzeptionen zuzuordnen und erkennen diesbezüglich Schwächen und Stärken der jeweiligen impliziten oder expliziten theoretischen Annahmen</li> <li>• Können Erklärungshypothesen für entwicklungs- und persönlichkeitspsychologische Sachverhalte entwickeln und daraus prüfbare Vorhersagen ableiten</li> <li>• können konzeptualisieren, wie entwicklungspsychologische Fragestellungen empirisch überprüft werden können</li> <li>• können Bezüge zur Praxis der angewandten Psychologie herstellen und die Lösung von Anwendungsproblemen aus entwicklungspsychologischer Sicht beurteilen</li> <li>• können im Bereich der Entwicklungspsychologie beispielsweise aus ihrem Fachwissen fundierte Urteile zu Erziehungsverhalten, oder zum Vorgehen im Bereich von frühkindlicher, kindlicher und schulischer Bildung ableiten</li> </ul>	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS/ Benotung	Benotete Modulklausur (90 Minuten). Die Klausur gilt als bestanden, wenn eine Mindestanzahl von Punkten erreicht wurde.	
Verwendbarkeit	Dieses Modul wird empfohlen als Voraussetzung für das Vertiefungsmodul Grundlagen (PSYVERT).	



	Studierende im Bachelor-Studiengang Kognitionswissenschaft können sich diese Veranstaltung im Rahmen des Moduls „Psychologie“ (KOGM2310) anrechnen lassen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortliche/r	Prof. C. Friedrich
Dozent / Dozenten	Prof. C. Friedrich
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulkennziffer: <b>PSYPERS</b>	Modultitel: <b>Grundlagen: Persönlichkeitspsychologie</b>	Art des Moduls: Pflicht
Leistungspunkte	6 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	Arbeitsaufwand gesamt: 180h / Kontaktzeit: 60h (4 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 120h  Vorlesung „ <b>Persönlichkeitspsychologie</b> “ (6 ECTS) Präsenzzeit: 2 ECTS (4 SWS); Selbststudium: 4 ECTS	
Moduldauer	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Lehrformen	Vorlesung und begleitende Tutorien	
Modulinhalt	Die Persönlichkeitspsychologie bzw. Differentielle Psychologie befasst sich mit der Beschreibung und Erklärung interindividueller und intraindividuelle Unterschiede zwischen Menschen und Gruppen (z. B. Geschlecht, Altersgruppen, Bildungsgruppen) sowie mit der Persönlichkeitsstruktur und –entwicklung (z.B. Stabilität von Intelligenz) von Menschen. Neben klassischen Temperaments- und Charaktereigenschaften werden auch differentielle Aspekte kognitiver, biologisch-neuropsychologischer und sozial-emotionaler Eigenschaften behandelt.	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die wesentlichen Theorien und methodischen Ansätze der Persönlichkeitspsychologie, ihre Geschichte, Fragestellungen, Forschungsparadigmen und wichtigsten empirischen Erkenntnisse</li> <li>• verstehen aktuelle (insbesondere englischsprachige) Fachliteratur im Bereich der Persönlichkeitspsychologie und können diese kritisch reflektieren</li> <li>• wissen, mit welchen Methoden persönlichkeitspsychologische Befunde gewonnen werden und welche Konsequenzen dies für deren Aussagekraft hat</li> <li>• sind in der Lage, aktuelle Befunde der Persönlichkeitspsychologie den grundlegenden theoretischen Konzeptionen zuzuordnen und erkennen diesbezüglich Schwächen und Stärken der jeweiligen impliziten oder expliziten theoretischen Annahmen</li> <li>• Können Erklärungshypothesen für persönlichkeitspsychologische Sachverhalte entwickeln und daraus prüfbare Vorhersagen ableiten</li> <li>• können konzeptualisieren, wie persönlichkeitspsychologische Fragestellungen empirisch überprüft werden können</li> <li>• können Bezüge zur Praxis der angewandten Psychologie herstellen und die Lösung von Anwendungsproblemen aus</li> </ul>	

	<p>persönlichkeitspsychologischer Sicht beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können im Bereich der Persönlichkeitspsychologie aus ihrem Fachwissen fundierte Urteile zu Persönlichkeitsunterschieden, Persönlichkeitskonstrukten, –entwicklungen und -messungen, die individuellem Diagnostizieren unterliegen, ableiten</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS / Benotung	Benotete Modulklausur (90 Minuten). Die Klausur gilt als bestanden, wenn eine Mindestanzahl von Punkten erreicht wurde.
Verwendbarkeit	Dieses Modul wird empfohlen als Voraussetzung für das Vertiefungsmodul Grundlagen (PSYVERT). Studierende im Bachelor-Studiengang Kognitionswissenschaft können sich diese Veranstaltung im Rahmen des Moduls „Psychologie“ (KOGM2310) anrechnen lassen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. H.-C. Nürk
Dozent / Dozenten	Prof. H.-C. Nürk
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulkennziffer: <b>PSYEXP1</b>	Modultitel: <b>Datenerhebung und Datenanalyse</b>	Art des Moduls: <b>Pflicht</b>
Leistungspunkte	9 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	Arbeitsaufwand gesamt: 270 h / Kontaktzeit: 105 h (7 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 165 h  <b>Vorlesung „Computergestützte Methoden“ (6 ECTS)</b> Präsenzzeit: VL: 1,5 ECTS (3 SWS); Selbststudium: 4,5 ECTS inkl. 3 ECTS fachgebundene Schlüsselqualifikationen  <b>Praktikum „Experimentalpsychologisches Praktikum 1“ (3 ECTS)</b> Präsenzzeit: 2 ECTS (4 SWS); Selbststudium: 1 ECTS	
Moduldauer	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Lehrformen	Vorlesung mit tutorieller Unterstützung, Praktikum	
Modulinhalt	<p><u>VL „Computergestützte Methoden“:</u> Die Anwendung zeitgemäßer Methoden der psychologischen Forschung kann zumeist nur mit Computerunterstützung erfolgen. Diese Vorlesung behandelt computergestützte Methoden zur Erhebung, Analyse und Präsentation psychologischer Daten und übt deren praktische Anwendung anhand von Beispielen ein.</p> <p><u>P „Experimentalpsychologisches Praktikum 1“:</u> Dieses Praktikum führt in die experimentelle Methodik anhand von selbst durchgeführten empirischen Versuchen ein. Wissenschaftliche Experimente werden unter Anleitung geplant, durchgeführt und statistisch ausgewertet. Ein Methoden- und Ergebnisbericht wird erstellt.</p>	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln praktische Handlungskompetenz zur Anwendung versuchsplanerischer und statistischer Methoden in eigenen empirischen Untersuchungen entsprechend der wissenschaftlichen Standards</li> <li>• sind in der Lage eigene experimentelle Untersuchungen zu planen und durchzuführen, sowie die erhobenen Daten statistisch auszuwerten</li> <li>• können grundlegende computergestützte Methoden zur Erhebung, Erfassung und Analyse psychologischer Daten adäquat anwenden</li> </ul>	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS / Benotung	VL „Computergestützte Methoden“: unbenotete Klausur (90 Minuten); Praktikum: Methoden- und Ergebnisbericht (benotet)	
Verwendbarkeit	Dieses Modul wird empfohlen als Voraussetzung für das Modul Vertiefung Datenerhebung und Datenanalyse (PSYEXP2).	
Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen wird die vorherige Belegung des Moduls „Statistik I“ (PSYSTA1).	
Modulverantwortlicher	Prof. J. Heller, Prof. H. Leuthold	
Dozent / Dozenten	Wechselnd	
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	

Modulkennziffer: <b>PSYEXP2</b>	Modultitel: <b>Vertiefung Datenerhebung und Datenanalyse</b>	Art des Moduls: <b>Pflicht</b>
Leistungspunkte	9 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	Arbeitsaufwand gesamt: 270 h / Kontaktzeit: 90 h (6 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 180 h  <b>Praktikum „Experimentalpsychologisches Praktikum 2“ (9 ECTS)</b> Präsenzzeit: 3 ECTS (6 SWS); Selbststudium: 6 ECTS	
Moduldauer	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester	
Unterrichts-sprache	Deutsch oder Englisch	
Lehrformen	Präsenzveranstaltungen, Selbststudium	
Modulinhalt	Das experimentalpsychologische Praktikum 2 vertieft die Kenntnisse in der Planung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation von experimentellen Studien und weitet diese auf die Abfassung eines schriftlichen wissenschaftlichen Berichts über ein Forschungsprojekt aus. Besonders Gewicht wird dabei auf die Herleitung der Fragestellung und die Diskussion der Ergebnisse gelegt.	
Qualifikations-ziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind auf der Grundlage der Kenntnis der Literatur in der Lage, psychologische Fragestellungen zu entwickeln und mögliche Methoden zur Untersuchung der Fragestellungen kritisch zu beurteilen und deren Einsatz abzuwägen</li> <li>• besitzen die Kompetenz, erste eigene empirische Studien zu planen, durchzuführen, statistisch auszuwerten, sowie einen wissenschaftlichen Bericht darüber zu verfassen.</li> </ul>	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS / Benotung	Mitarbeit in den Präsenzveranstaltungen, benoteter Bericht	
Verwendbarkeit	Dieses Modul wird empfohlen als Voraussetzung für alle Projektarbeiten und die Bachelorarbeit.	
Teilnahme-voraussetzungen	Empfohlen wird die vorherige Belegung des Moduls Datenerhebung und Datenanalyse (PSYEXP1).	
Modulverantwortliche	Prof. B. Kaup, Prof. H. Leuthold	
Dozent / Dozenten	wechselnd	
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben	

Modulkennziffer: <b>PSYMET</b>	Modultitel: <b>Psychometrie</b>	Art des Moduls: <b>Pflicht</b>
Leistungspunkte	6 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	Arbeitsaufwand gesamt: 180h / Kontaktzeit: 60h (4 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 120h  <b>VL „Psychometrie“ (6 ECTS)</b> mit den Teilen „Psychometrie 1“ und „Psychometrie 2“ Präsenzzeit: 2 ECTS (4 SWS); Selbststudium: 4 ECTS	
Moduldauer	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester	

Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Lehrformen	Vorlesung, begleitende Tutorien
Modulinhalt	<p>Aufgabe der psychologischen Diagnostik ist die Erfassung interindividueller Unterschiede im Verhalten und Erleben sowie intraindividuelle Merkmale und Veränderungen einschließlich ihrer jeweils relevanten Bedingungen. Diese Erfassung soll hinlänglich präzise Vorhersagen künftigen Erlebens und Verhaltens sowie deren eventuelle Veränderungen in definierten Situationen ermöglichen.</p> <p>In zwei Vorlesungen werden die methodischen und testtheoretischen Grundlagen der Diagnostik eingeführt.</p> <p><u>„Psychometrie 1“</u>: Einführung in die Messung psychologischer Größen, insbesondere in die Grundlagen der Theorie und Konstruktion psychologischer Tests: Grundprinzipien einer Theorie des Messens, grundlegende Messstrukturen in der Psychologie und Klassische Testtheorie. Beispielhafte Anwendung psychologischer Messverfahren mit der Software R begleitend zu allen Themen der Vorlesung.</p> <p><u>„Psychometrie 2“</u>: Vertiefung Testtheorie: Grundlagen der Theorie und Konstruktion psychologischer Tests im Rahmen moderner probabilistischer Testtheorien. Beispielhafte Anwendung der testtheoretischen Verfahren mit der Software R begleitend zu allen Themen der Vorlesung.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen Methoden und Inhalte der Psychometrie (d.h. der Messung psychologischer Größen) und Diagnostik, um diese zur Beurteilung der Qualität der in der Psychologie verwendeten (und zumeist kommerziell vertriebenen) diagnostischen Verfahren und Prozesse einsetzen zu können.</li> <li>• können auf der Grundlage dieser Fertigkeiten vorliegende diagnostische Verfahren anwenden und ihre Ergebnisse adäquat interpretieren, sowie psychologische Testverfahren selbst konstruieren.</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS / Benotung	Benotete Modulklausur aus zwei Teilen (Bearbeitungszeit: 120-180 Minuten).
Verwendbarkeit	Studierende im Bachelor-Studiengang Kognitionswissenschaft können sich diese Veranstaltungen im Rahmen des Moduls „Psychologie“ (KOGM2310) anrechnen lassen.
Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen wird die vorherige Belegung der Module Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden (PSYEINF), sowie Statistik I und II (PSYSTA1 und PSYSTA2)
Modulverantwortlicher	Prof. J. Heller
Dozent / Dozenten	Prof. J. Heller
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulkennziffer: <b>PSYDIAG</b>	Modultitel: <b>Diagnostik</b>	Art des Moduls: <b>Pflicht</b>
Leistungspunkte	6 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	Arbeitsaufwand gesamt: 270h / Kontaktzeit: 90h (6 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 180h  <b>VL „Diagnostik“ (3 ECTS)</b> Präsenzzeit: 1 ECTS (2 SWS); Selbststudium: 2 ECTS  <b>P „Propädeutikum Praxis“ (3 ECTS)</b> Präsenzzeit: 1 ECTS (2 SWS); Selbststudium: 2 ECTS	
Moduldauer	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Lehrformen	Vorlesung, Tutorien, Vortragsreihe im PP Praxis	
Modulinhalt	<p><u>VL „Diagnostik“:</u> Einführung in die psychologische Diagnostik: Einleitung (Modellannahmen, Ziele, Einordnung, gesetzliche Rahmenbedingung), Grundlagen diagnostischer Verfahren (z. B. Gütekriterien), Formale Grundunterscheidungen (Itemformen, Testformen, Gestaltungsweisen, Designs von Untersuchungsdurchführungen), Überblick über diagnostische Verfahren (z. B. Leistungstest, Persönlichkeitstests, Verhaltensbeobachtung), Diagnostischer Prozess, Strategien und Methoden der diagnostischen Datengewinnung, Ursachen und Formen diagnostischer Fehlerurteile, Überblick über Anwendungsgebiete der Diagnostik (Klinische D., Wirtschaftspsychologische D., Pädagogische und entwicklungspsychologische D., Neuropsychologische D., Rechtspsychologische D., Verkehrspsychologische D.), Fundamentale Prinzipien der Gutachtenerstellung</p> <p><u>PP Praxis:</u> Das Propädeutikum bereitet auf das Praxismodul vor. Im Laufe des Semesters stellen unterschiedliche Experten aus der Praxis (Kliniken, Wirtschaftsunternehmen, Beratungsstellen etc.) ihre Arbeitsgebiete, Methoden und Anforderungsprofile vor. Den Studierenden bietet sich die Gelegenheit zur persönlichen Kontaktaufnahme.</p>	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen Methoden und Inhalte der Psychometrie und Diagnostik, um diese zur Beurteilung der Qualität diagnostischer Verfahren und Prozesse einsetzen zu können.</li> <li>• kennen die begrifflichen, inhaltlichen und messtheoretischen psychodiagnostischen Grundlagen, auf deren Basis diagnostische Verfahren angewendet, ihre Ergebnisse adäquat interpretiert, sowie psychologische Testverfahren konstruiert werden.</li> <li>• lernen die verschiedenen Bereiche psychologischer Praxis kennen.</li> <li>• verstehen deren Arbeits- und Organisationsformen.</li> <li>• erhalten inhaltliche und methodische Orientierung hinsichtlich des nachfolgenden Praxissemesters.</li> <li>• verstehen wie psychologische Diagnostik, psychologische</li> </ul>	



	<p>Theorien, Methoden, Grundlagen- und Anwendungsforschung ineinander greifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können diagnostische Fragestellungen formulieren, Methoden zur Gewinnung diagnostischer Daten auswählen, Maßnahmen zur Sicherung der Datenqualität ergreifen, diagnostische Datenerhebungen planen, durchführen und die erhobenen Daten zu einer diagnostischen Aussage verdichten</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS/ Benotung	VL: Benotete Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten), Propädeutikum: regelmäßige Teilnahme
Verwendbarkeit	Studierende im Bachelor-Studiengang Kognitionswissenschaft können sich die VL „Diagnostik“ im Rahmen des Moduls „Psychologie“ (KOGM2310) anrechnen lassen.
Teilnahme-voraussetzungen	Empfohlen wird die vorherige Belegung der Module Statistik I und II (PSYSTA1 und PSYSTA2) sowie der parallele Besuch der Psychometrie 1 und 2 (PSYMET)
Modulverantwortliche/r	Prof. H.-C. Nürk
Dozent / Dozenten	wechselnd
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

### 3.2 Module mit Wahlmöglichkeiten

Modulkennziffer: <b>PSYVERT</b>	Modultitel: <b>Vertiefung Grundlagen</b>	Art des Moduls: <b>Pflicht</b>
Leistungspunkte	15 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 450h / Kontaktzeit: 120h (8 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 330 h</p> <p><b>Forschungsseminar (6 ECTS)</b> Präsenzzeit: 1 ECTS (2 SWS); Selbststudium: 5 ECTS</p> <p><b>Projektarbeit (9 ECTS)</b> Präsenzzeit: 3 ECTS (6 SWS); Selbststudium: 6 ECTS</p>	
Moduldauer	Zwei Semester	
Angebotshäufigkeit	Einmal jährlich (FS jedes Wintersemester, PA jedes Sommersemester)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Lehrformen	Forschungsseminar, Projektarbeit	
Modulinhalt	<p>Dieses Modul vertieft die Kenntnisse von theoretischen Konzepten und experimenteller Methodik in den jeweiligen Bereichen der Grundlagenfächer. Im Forschungsseminar setzen sich die Teilnehmer kritisch mit der Literatur zu einer Forschungsfrage auseinander und erarbeiten die Grundlagen für eine empirische Untersuchung in diesem Bereich. In der sich inhaltlich und thematisch anschließenden Projektarbeit wird diese Untersuchung selbstständig geplant und durchgeführt. Die Daten werden selbstständig ausgewertet und in einem Poster vorgestellt. Abschließend wird ein wissenschaftlicher Bericht über die Untersuchung verfasst.</p>	
Qualifikations-ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können mit primärer Forschungsliteratur umgehen und diese erläutern und kritisch reflektieren</li> <li>• besitzen praktische Erfahrung im Bereich der Konzepte und Methoden der Kognitions-, der Entwicklungs-, der Persönlichkeits- bzw. der Sozialpsychologie.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können experimentelle Methoden und statistische Analyseverfahren auf psychologische Fragestellungen anwenden und diese kompetent durchführen</li> <li>• können wissenschaftliche Berichte und Poster selbstständig entwickeln und erstellen, sowie deren Inhalte präsentieren</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS/ Benotung	Voraussetzung: Mindestens ausreichende Mitarbeit in Forschungsseminar und Projektarbeit nach Vorgabe des Dozenten. <b>Zwei Einzelprüfungen:</b> Die Prüfungsleistung (benotet) für das Forschungsseminar wird vom jeweiligen Dozenten festgelegt (z.B. mündliche Prüfung, wöchentliche Quizze, Essays etc.). Projektarbeit: benoteter Bericht sowie ggf. weitere Formen mündlicher oder schriftlicher semesterbegleitender Beiträge. Modulnote ergibt sich aus dem nach ECTS gewichteten Mittel der Einzelnoten im Modul.
Verwendbarkeit	Dieses Modul wird empfohlen als Voraussetzung für die Bachelorarbeit.
Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen wird die vorherige Belegung der Module der ersten beiden Studiensemester.
Modulverantwortlicher	Prof. C. Friedrich, Prof. B. Kaup, Prof. H. Leuthold, Prof. H.-C. Nürk, Prof. R. Ulrich, Prof. M. Hütter
Dozent / Dozenten	Wechselnd
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulkennziffer: <b>PSYKLIN</b>	Modultitel: <b>Anwendungsfach Klinische Psychologie</b>	Art des Moduls: <b>Pflicht</b>
Leistungspunkte	6 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	<b>Vorlesung „Klinische Psychologie I + II“ (6 ECTS)</b> Präsenzzeit: 2 ECTS (4 SWS); Selbststudium: 4 ECTS Arbeitsaufwand gesamt: 180h / Kontaktzeit: 60 h (4 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 120h	
Moduldauer	Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Lehrformen	Vorlesungen, begleitende Tutorien	
Modulinhalt	Diese Vorlesung beschäftigt sich mit dem Gegenstand der Klinischen Psychologie, der Beschreibung und Diagnostik psychischer und psychophysiologischer Störungen über die gesamte Lebensspanne, dem Kennenlernen der häufigsten Störungsbilder, der Epidemiologie, der Ätiologie und den Erklärungsmodellen psychischer und psychophysiologischer Störungen, klassischen und aktuellen Forschungsbefunden zu den Risikofaktoren und den Entstehungsbedingungen sowie den somatischen und psychologischen Behandlungsmöglichkeiten und deren wissenschaftlichen Evidenzen. Es werden auch Fragen der Ethik und der rechtlichen Rahmenbedingungen diskutiert.	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können psychische Störungen, deren Diagnostik, Verbreitung sowie soziodemographische Einflussfaktoren (Risiken) beschreiben</li> <li>• kennen Erklärungsmodelle und wissenschaftlich begründete Konzepte</li> <li>• kennen relevante Forschungsbefunde, psychologische Behandlungsmöglichkeiten und deren Evidenzen</li> </ul>	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS / Benotung	Benotete Klausur aus den zwei Vorlesungen (Bearbeitungszeit 120 Minuten).	

Verwendbarkeit	Dieses Modul vermittelt einen Teil der Zugangsvoraussetzungen für die Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten (PP/KJP). Außerdem bereitet es auf die klinisch-psychologische Tätigkeit in unterschiedlichen Einrichtungen vor.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. M. Hautzinger, Prof. J. Svaldi
Dozent / Dozenten	Prof. J. Svaldi
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulkennziffer: <b>PSYWKM</b>	Modultitel: <b>Anwendungsfach: Angewandte Kognitionspsychologie: Wissens-, Kommunikations- und Medienpsychologie (WKM)</b>	Art des Moduls: <b>Pflicht</b>
Leistungspunkte	6 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	<b>Vorlesung „Angewandte Kognitionspsychologie: Wissen, Kommunikation und Medien I &amp; II“ (6 ECTS)</b> Präsenzzeit: 2 ECTS (4 SWS); Selbststudium: 4 ECTS Arbeitsaufwand gesamt: 180h / Kontaktzeit: 60 h (4 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 120 h	
Moduldauer	Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Lehrformen	Vorlesungen, begleitende Tutorien	
Modulinhalt	Die Vorlesung beschäftigt sich mit psychologischen Grundlagen des Erwerbs, der Repräsentation und der Anwendung von Wissen, beispielsweise in ihrer Bedeutung für die Gestaltung von Lehr-Lern-Materialien. Die Vorlesung behandelt außerdem Mechanismen der interpersonellen Kommunikation von Angesicht zu Angesicht sowie unter Verwendung von Kommunikationsmedien. Schließlich befasst sich die Veranstaltung mit der Nutzung sowie mit kurz- und langfristigen psychischen Wirkungen von Massenmedien.	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die wesentlichen Theorien und methodischen Ansätze der Wissens-, Kommunikations- und Medienpsychologie und</li> <li>• können diese in unterschiedlichen Kontexten (z.B. Schule, Unternehmen) verständlich kommunizieren.</li> <li>• Sie kennen zentrale empirische Befunde und können diese kritisch hinterfragen und reflektieren.</li> </ul>	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS / Benotung	Benotete Klausur aus den zwei Vorlesungen (Bearbeitungszeit 120 Minuten).	
Verwendbarkeit	Dieses Modul wird empfohlen als Voraussetzung für eine Bachelorarbeit im Bereich der Wissens-, Kommunikations-, und Medienpsychologie sowie für die spätere berufliche Praxis. Studierende im Bachelor-Studiengang Kognitionswissenschaft können sich diese Veranstaltung im Rahmen des Moduls „Psychologie“ (KOGM2310) anrechnen lassen.	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	

Modulverantwortlicher	Prof. M. Huff
Dozent / Dozenten	wechselnd
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulkennziffer: <b>PSYWIRT</b>	Modultitel: <b>Anwendungsfach Wirtschaftspsychologie</b>	Art des Moduls: <b>Pflicht</b>
Leistungspunkte	6 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	<b>Vorlesung „Wirtschaftspsychologie I &amp; II“ (6 ECTS)</b> Präsenzzeit: 2 ECTS (4 SWS); Selbststudium: 4 ECTS  Arbeitsaufwand gesamt: 180 h / Kontaktzeit: 60 h (4 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 120 h	
Moduldauer	Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Lehrformen	Vorlesungen, begleitende Tutorien	
Modulinhalt	Diese Vorlesung führt in die Teilgebiete der Wirtschaftspsychologie ein. Genauer werden die zentralen Fragen der Arbeits- und Personalpsychologie (z.B. Arbeitszufriedenheit, Arbeitsmotivation und Personalauswahl), der Organisationsführung und Organisationsentwicklung (z.B. Führung, Teams in Organisationen und Diversity Management) sowie der Markt- und Konsumentenpsychologie (z.B. Kaufentscheidungen und Krisenkommunikation) behandelt. Dieses Themenspektrum wird vor dem Hintergrund langfristiger theoretischer Entwicklungen und aktueller Forschungsarbeiten dargestellt. Daneben wird auf die zentralen Arbeitsfelder und die Arbeitsbedingungen von Psychologinnen und Psychologen in Unternehmen und Organisationen eingegangen.	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Methoden und Theorien der Wirtschaftspsychologie wiedergeben, verstehen und anwenden.</li> <li>• können Probleme aus dem Berufs- und Tätigkeitsfeld von Psychologinnen und Psychologen in Organisationen in theoretische Konzepte einordnen und grundlegende Handlungsimplicationen ableiten.</li> </ul>	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS/Benotung	Benotete Klausur aus den zwei Vorlesungen (Bearbeitungszeit 120 Minuten).	
Verwendbarkeit	Das im Rahmen dieser Lehrveranstaltung erworbene Wissen stellt die Basis für einfache Tätigkeiten in der wirtschaftspsychologischen Praxis dar. Studierende im Bachelor-Studiengang Kognitionswissenschaft können sich diese Veranstaltung im Rahmen des Moduls „Psychologie“ (KOGM2310) anrechnen lassen.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Modulverantwortlicher	Prof. K. Sassenberg	
Dozent / Dozenten	Prof. K. Sassenberg, apl.-Prof. R. Ziegler	
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	

Modulkennziffer: <b>PSYWAHL</b>	Modultitel: <b>Wahlbereich</b>	Art des Moduls: <b>Pflicht</b>
Leistungspunkte	6 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	<b>Forschungsseminar, wählbar aus dem Angebot im jeweiligen Semester (6 ECTS)</b> Präsenzzeit: 1 ECTS (2 SWS); Selbststudium: 5 ECTS <b>Alternativ:</b> <b>2 Seminare/Ringvorlesungen zu je 3 ECTS</b>	
Moduldauer	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester, alternativ: Sommer- und/oder Wintersemester bei gleichwertigem Angebot	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Lehrformen	Forschungsseminar	
Modulinhalt	Dieses Modul vertieft die fachspezifischen theoretischen Konzepte und Methoden und erweitert diese um eine fachübergreifende Perspektive. In einem zu wählenden Forschungsseminar setzen sich die Teilnehmer kritisch mit der Literatur zu einer Forschungsfrage auseinander, die über ein einzelnes psychologisches Fachgebiet hinaus von Interesse sind.	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen den Umgang mit primärer (i. A. englischsprachiger) Forschungsliteratur und können diese erläutern und kritisch reflektieren</li> <li>• können experimentelle Methoden und statistische Analyseverfahren auf psychologische Fragestellungen praktisch anwenden und diese kompetent durchführen</li> <li>• können wissenschaftliche Berichte und Poster selbstständig entwickeln und erstellen, sowie deren Inhalte und konzeptuelle Implikationen präsentieren</li> <li>• verstehen den Zusammenhang von Grundlagen- und Anwendungsforschung und können diesen kritisch reflektieren</li> </ul>	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS/Benotung	schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Referat oder Postervorstellung (benotet)	
Verwendbarkeit	Dieses Modul wird empfohlen als Voraussetzung für die Bachelorarbeit.	
Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen wird die vorherige Belegung der Pflichtmodule ohne Wahlmöglichkeiten.	
Modulverantwortlicher	Die jeweilige Studiendekanin/ der jeweilige Studiendekan Psychologie	
Dozent / Dozenten	Wechselnd	
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben	

Modulkennziffer: <b>PSYPRAK</b>	Modultitel: <b>Wahlpflichtmodul Praxissemester</b> (alternativ: Auslandssemester)	Art des Moduls: <b>Wahlpflicht</b>
Leistungspunkte	30 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	Arbeitsaufwand gesamt: 900 h / Kontaktzeit am Praktikumsplatz: 800h / Selbststudium: 100 h  Das <b>Praktikum</b> kann wahlweise als berufsorientiertes Praktikum mit Supervision oder Forschungspraktikum durchgeführt werden. Das Berufs-	

	und Forschungspraktikum (im In- oder Ausland) ist unter Anleitung von universitär ausgebildeten Psychologen (Master, Diplom) abzuleisten und muss einen Umfang von 20 Wochen bei normaler wöchentlicher Arbeitszeit von 40 Stunden haben. Zusätzlich sind vier Wochen für die Erstellung eines Berichts im Anschluss an die praktische Tätigkeit vorgesehen.
Moduldauer	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots	Das Praktikum bzw. Auslandsemester ist laut Studienplan für das 5. FS vorgesehen
Unterrichtssprache	Deutsch bzw. bei Praktikum im Ausland oder bei internationalen Gruppen in der jeweiligen Landessprache
Teilnehmerzahl	individuelle Leistung
Lehrformen	Studierende arbeiten in der jeweiligen Einrichtung mit und werden durch die betreuenden Psychologen angeleitet, trainiert und zu selbständigen Tätigkeiten im jeweiligen Berufs- bzw. Forschungsbereich herangezogen. Erstellung eines Praktikumsberichts mit Bestätigung des Betreuenden.
Modulinhalt	Mitarbeit in einschlägigen psychologischen Berufsbereichen (z.B. in Personalverwaltung, in Personalauswahl, bei Patientenuntersuchungen, bei Interventionen, bei der Evaluation, in der Forschung oder bei Arbeitsanalysen usw.). Teilnahme an Arbeitsbesprechungen und Austausch mit Berufskollegen. Forschungspraktikum: Mitarbeit in Forschergruppe, die sich mit psychologischen Fragestellungen befasst.
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• machen praktische Erfahrungen und erwerben wesentliche Kenntnissen bzw. Fertigkeiten in einem gewählten Arbeitsbereich der Psychologie.</li> <li>• erhalten Orientierung hinsichtlich ihrer späteren Berufsziele.</li> <li>• sind in der Lage, ihre praktischen Erfahrungen zu reflektieren, mit theoretischen Konzepten aus dem Studium in Verbindung zu bringen und in angemessener Weise schriftlich darzustellen.</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS/ Benotung	Praktikum (20 Wochen praktische Vollzeittätigkeit und 4 Wochen für die Erstellung eines Berichts). Praktikumsbericht (unbenotet).
Verwendbarkeit	Dieses Modul wird empfohlen als Voraussetzung für die spätere Berufstätigkeit bzw. die weitere akademische Laufbahn.
Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen wird die vorherige Belegung des Moduls PSYDIAG inkl. Teilnahme am PP „Praxis“.
Modulverantwortlicher	Die jeweilige Studiendekanin/ der jeweilige Studiendekan Psychologie
Dozent / Dozenten	Wechselnd
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulkennziffer: <b>PSYAUSL</b>	Modultitel: <b>Wahlpflichtmodul Auslandssemester</b> (alternativ: Praxissemester)	Art des Moduls: <b>Wahlpflicht</b>
Leistungspunkte	30 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	Arbeitsaufwand gesamt: 900h	
Moduldauer	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	Das Praktikum bzw. Auslandsemester ist laut Studienplan für das 5. FS vorgesehen.	
Unterrichtssprache	Je nach Landessprache	



Teilnehmerzahl	Je nach Lehrform der gewählten Veranstaltungen
Lehrformen	Je nach Angebot an der Zieluniversität
Modulinhalt	Vorbereitung: Teilnahme an 8 vorbereitenden Veranstaltungen aus dem Angebot der Universität Tübingen, z.B. Sprachkurs, Informationsveranstaltungen des Dezernats Internationales, einzelne Veranstaltungen aus dem Propädeutikum Praxis (vgl. Modul PSYDIAG) Auslandsstudium: je nach Lehrangebot der Zieluniversität
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Auslandsfahrung im Fach Psychologie und kennen ggf. interkulturelle Unterschiede in der Anwendung verschiedener wissenschaftlicher Ansätze.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS/ Benotung	erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 25 ECTS (oder Äquivalent), Nachweis von 8 vorbereitenden Veranstaltungen (unbenotet)
Verwendbarkeit	N.N.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an mind. 8 Veranstaltungen zur Vorbereitung des Auslandsstudiums ( <a href="http://www.uni-tuebingen.de/international/studieren-im-ausland.html">http://www.uni-tuebingen.de/international/studieren-im-ausland.html</a> )
Modulverantwortlicher	Die jeweilige Studiendekanin/ der jeweilige Studiendekan Psychologie
Dozent / Dozenten	Wechselnd
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulkennziffer: <b>PSYTHES</b>	Modultitel: <b>Bachelor-Arbeit</b>	Art des Moduls: <b>Pflicht</b>
Leistungspunkte	15 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	<b>Bachelorarbeit: 12 ECTS</b> <b>Mündliche Leistung: 3 ECTS</b> Arbeitsaufwand gesamt: 450h / Kontaktzeit: je nach gewähltem Arbeitsgebiet (zwischen 30h und 60h)	
Moduldauer	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Lehrformen	<u>PP Bachelor</u> : Wöchentliches Kolloquium - regelmäßige Besprechung des Fortgangs des im Rahmen der Bachelorarbeit durchzuführenden Forschungsprojektes <u>Bachelorarbeit</u> : eigenständige Durchführung eines empirischen Projektes und Erstellung eines schriftlichen Forschungsberichts	
Modulinhalt	<u>PP „Bachelor“</u> : Dieses Propädeutikum (Kolloquium) bereitet auf die Bachelorarbeit vor und begleitet die einzelnen Arbeitsschritte. <u>Bachelorarbeit</u> : Vertiefende Beschäftigung mit einer psychologischen Fragestellung und Umsetzung eines einschlägigen Forschungsprojektes HINWEIS: In der Klinischen Psychologie werden grundsätzliche <u>keine</u> Bachelor-Arbeiten angeboten!	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können innerhalb einer vorgegebenen Frist eine psychologische Fragestellung, in der Regel im Rahmen eines empirischen Forschungsprojektes, selbständig untersuchen.</li> <li>• können eine psychologische Fragestellung entwickeln, geeignete Analysemethoden auswählen und diese selbstständig zur Überprüfung der jeweiligen Fragestellung anwenden.</li> <li>• können das gewählte Thema kritisch reflektieren und ihre Befunde</li> </ul>	

	<p>in das bestehende Fachwissen einordnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können mit Fachliteratur selbständig umgehen und neu erworbenes Wissen eigenständig strukturieren.</li> <li>• können das eigene Forschungsprojekt einem interessierten Fachpublikum im Rahmen eines wissenschaftlichen Vortrags präsentieren.</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS / Benotung	Benoteter Vortrag, ggf. andere Beiträge im Propädeutikum/Kolloquium, benotete schriftliche Bachelorarbeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der Einzelnoten im Modul gewichtet nach ECTS.
Verwendbarkeit	Je nach Angebot
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen aller Studien- und Prüfungsleistungen der Module ohne Wahlmöglichkeiten.
Modulverantwortlicher	Die jeweilige Studiendekanin/ der jeweilige Studiendekan Psychologie
Dozent / Dozenten	Alle Professorinnen und Professoren des FB Psychologie sowie ggf. weitere akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

**Zusätzliche verpflichtende Studienanteile:**

	<b>Nicht-psychologisches Wahlfach</b>	<b>Studienbegleitend</b>
Leistungspunkte	6 ECTS	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	Arbeitsaufwand gesamt: 180h / Kontaktzeit: je nach gewähltem Wahlfach unterschiedlich	
Dauer	Flexibel über alle 6 Semester verteilbar	
Häufigkeit des Angebots	Laufend	
Unterrichtssprache	Abhängig vom Wahlfach	
Teilnehmerzahl	Je nach Lehrform	
Lehrformen	Vorlesungen, Seminare, weitere Lehrformen je nach Wahl	
Inhalt	Das nicht-psychologische Wahlfach kann, sofern ein entsprechendes Lehrangebot vorliegt, aus allen an der Universität Tübingen angebotenen wissenschaftlichen Studienfächern gewählt werden.	
Qualifikationsziele	Ziel des nichtpsychologischen Wahlfachs ist die Erweiterung der Kompetenzen der Studierenden in einer der Psychologie inhaltlich nahestehenden Fachdisziplin, wie z.B. Psychiatrie, Kriminologie, Erziehungswissenschaft o.ä.	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS / Benotung	Je nach Anforderung und Angebot des gewählten Faches, keine Benotung	
Verwendbarkeit	Je nach Angebot	
Teilnahmevoraussetzungen	Je nach Anforderung und Angebot des gewählten Faches	
Verantwortlicher	Die jeweilige Studiendekanin/ der jeweilige Studiendekan Psychologie	
Dozent / Dozenten	wechselnd	
Literatur	Wird in den gewählten Veranstaltungen bekannt gegeben.	